

Stakeholder - Management

„Mit Stakeholder (Anspruchsgruppen) werden alle Personen, Gruppen oder Institutionen bezeichnet, die von den Aktivitäten eines Unternehmens direkt oder indirekt betroffen sind oder die irgendein Interesse an diesen Aktivitäten haben. Die Stakeholder versuchen auf das Unternehmen Einfluss zu nehmen.“¹

Um einen Organisationsentwicklungsprozess optimal initiieren zu können, ist es wichtig, alle Stakeholder mit ihren Interessen und ihrem Einfluss systematisch zu erfassen. Das Stakeholder-Management kann u. a. für die Auswahl der Mitglieder der Steuerungsgruppe und der verschiedenen Arbeitsgruppen sowie im weiteren Prozess (dann auch durch die Steuerungsgruppe selber) fortlaufend zur Überprüfung der Strategien gegenüber verschiedenen Personen und Gruppen verwendet werden.

Das Stakeholder-Management besteht aus drei Schritten:

1. Die Stakeholder-Analyse:
Erfassung aller Stakeholder und Einschätzung des jeweiligen Grades von Betroffenheit und Einfluss.
2. Die Stakeholder-Relevanz-Matrix:
Zuordnung der jeweiligen Stakeholder zu Gruppen, die für den Veränderungsprozess unterschiedliche Bedeutung haben und in unterschiedlichem Umfang am Veränderungsvorhaben beteiligt werden.
3. Die Stakeholder-Steuerung:
Die offenen und verdeckten Erwartungen und Befürchtungen der Stakeholder bezüglich des Veränderungsvorhabens werden herausgearbeitet. Daraus resultierend und aus den Ergebnissen der Stakeholder-Relevanz-Matrix werden spezifische Strategien für verschiedene Stakeholder entwickelt.

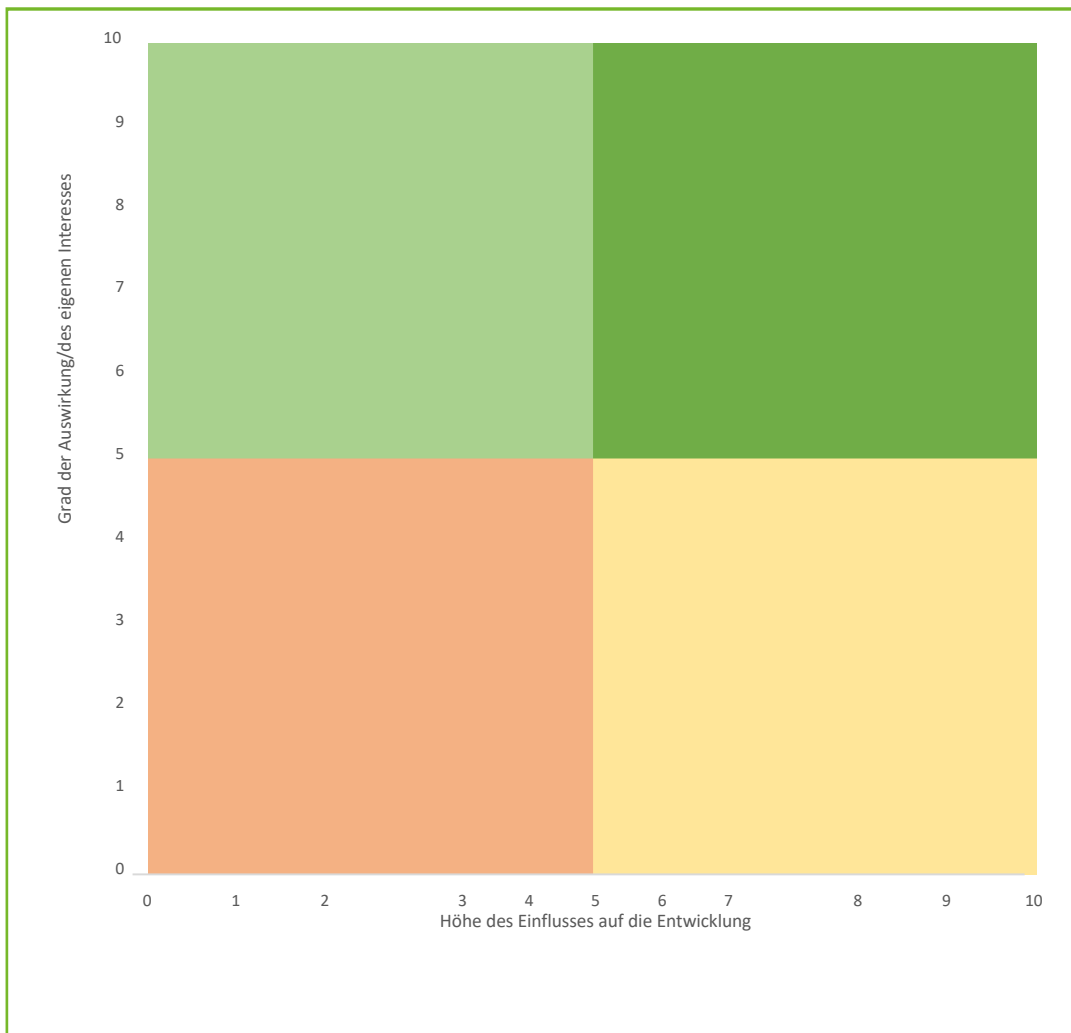
¹ <https://www.business-wissen.de/hb/was-sind-stakeholder-und-was-bedeutet-der-stakeholder-ansatz/>.

Aufgerufen 17.05.2020.

Stakeholder - Relevanz - Matrix

Die Werte der Einschätzung werden in die Stakeholder-Relevanz-Matrix zur Visualisierung der Ergebnisse übertragen. Da die Personen und Personengruppen eine unterschiedlich große Bedeutung für die Erarbeitung des Schutzkonzepts haben, werden sie in unterschiedlich großem Umfang daran beteiligt.

<p>Quadrant C</p> <p>Diese Personen werden diskursiv, also schrittweise eingebunden, z. B. bei der Abstimmung über Konzeptbausteine.</p>	<p>Quadrant A</p> <p>Diese Personen werden dazu eingeladen, sich an der Entwicklung des Schutzkonzepts aktiv zu beteiligen. Sie werden kontinuierlich und ausführlich mit aktuellen Informationen versorgt. Neue Sachstände und Ergebnisse werden ihnen explizit präsentiert. Teilweise werden mit ihnen weitere Schritte abgestimmt.</p>
<p>Quadrant D</p> <p>Diese Personen werden informiert. Es muss geprüft werden, ob eine Einbindung sinnvoll ist.</p>	<p>Quadrant B</p> <p>Diese Personen werden dazu eingeladen, sich an der Entwicklung des Schutzkonzepts aktiv zu beteiligen. Sie werden kontinuierlich und ausführlich mit aktuellen Informationen versorgt. Neue Sachstände und Ergebnisse werden ihnen explizit präsentiert. Teilweise werden mit ihnen weitere Schritte abgestimmt.</p>



Stakeholder - Steuerung

In diesem Schritt werden die offenen und die verdeckten Erwartungen und Befürchtungen der Personen und Gruppen bezüglich der Erarbeitung des Schutzkonzepts herausgearbeitet.

Bei verdeckten Erwartungen und Befürchtungen können nur Hypothesen gebildet werden, die möglicherweise durch konkrete Nachfragen bei den Personen untermauert oder entkräftet werden können.

Stakeholder	(positive) Erwartungen	(negative) Befürchtungen
	offen	offen
	verdeckt	verdeckt
	offen	offen
	verdeckt	verdeckt
	offen	offen
	verdeckt	verdeckt
